

JOBMESSE

Auch Meister nicht nur Master

HORN/GMÜND. Genau deshalb gibt es Initiativen wie die Waldviertler Jobmesse, die seit sechs Jahren konsequent mit einem Gerücht aufräumt: Es gibt sie nämlich, die Jobs im Waldviertel. Und so präsentierten am 30. September und 1. Oktober im Schulzentrum Gmünd mehr als 60 Waldviertler Betriebe aus allen Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, Lehrstellen und offenen Jobs.

Auch dieses Jahr war das Thema Lehrlingsausbildung wieder zentraler Schwerpunkt bei der Waldviertler Jobmesse. Das Interesse der Jugendlichen, aber auch deren

Eltern war wieder sehr groß. So kamen heuer allein am ersten Tag mehr als 1100 Schüler. Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) eröffnete die Messe offiziell: „Die Unternehmen hier im Waldviertel expandieren. Sie bauen keine Arbeitsplätze ab, sondern suchen Fachkräfte. Deswegen auch die Wichtigkeit der dualen Ausbildung, der Lehre, denn durch die Lehre werden zwei Interessen zusammengeführt: zum einen die Interessen der Jugend. Sie brauchen eine gute und professionelle Ausbildung. Zum zweiten die Interessen der Unternehmen, die professionelle Fachkräfte brauchen. Die Waldviertler Jobmesse ist hier auf dem richtigen Weg, einen Schwer-



Auch der Innfritzer Betrieb „Eisen Stark“ war heuer wieder mit dabei.

punkt auf die duale Ausbildung zu setzen. Es braucht auch Meister, nicht nur Master.“ Auch Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel und selbst Unternehmer, zog zufrieden Bilanz: „Das Wirtschaftsforum Waldviertel veranstaltet heuer zum sechsten Mal die Jobmesse. Es sind wieder mehr als 60 Aussteller aus dem gesamten Waldviertel mit dabei, die sich

selbst und ihre Jobs präsentieren. Wir wollen den Besuchern zeigen, welche Bandbreite an Jobmöglichkeiten es im Waldviertel gibt. Wir haben hier ganz tolle Unternehmen, die hochqualifizierte Mitarbeiter suchen, um das Waldviertel nach vorne zu bringen.“

Mehr Bilder auf





Was Hänschen nicht lernt, lernen Hans, Peter, Simone und Du!

Berufsreifeprüfung im WIFI NÖ

Die Berufsreifeprüfung öffnet auch Ihnen neue berufliche Möglichkeiten. Das WIFI unterstützt Sie dabei mit den Vorbereitungskursen in allen prüfungsrelevanten Fächern.

400 Euro
Förderung
der WKNÖ!

INFO-Veranstaltungen:
Informieren Sie sich bei einer der kostenlosen INFO-Veranstaltungen in ganz NÖ! www.noef.wifi.at/brp

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
Information und Anmeldung:
T. 01743 899 2000 | E. info@wifi.at



Foto: Felix Büchtele

KARRIERE MIT LEHRE

Sprungbrett Industrie

NÖ. Abwechslungsreich, gut bezahlt und Top-Aufstiegschancen – das alles trifft auf Lehrausbildungen in der Industrie zu. Jeder siebente Industrie-Lehrling wird in Niederösterreich ausgebildet. Die Absolventen sind gefragte Fachkräfte und steigen oft rasch in Führungspositionen auf. Welche Karrierechancen die heimischen Industriebetriebe genau bieten, erfährt man auf der Online-Plattform der Initiative „Industrie Niederösterreich“ (siehe Infobox). Dort findet man eine

und die Ausbildungsmöglichkeiten zeigt, Watchado-Videos, in denen Industrie-Beschäftigte aus NÖ – vom Lehrling bis zur Führungskraft – über ihren Werdegang sprechen, Geschichten, News und Porträts aus dem Berufsalltag, alles über die Lehre mit Matura, das Industrietechniker-Diplom und Auslandspraktika, wissenswerte Fakten sowie Unterrichtsmaterialien und vieles mehr. ■ Anzeige

i **NÄHERE INFOS**